

Gerechtigkeitsempfinden in Bezug auf die aktuelle Arbeitszeitregelung in Bayern

Beitrag von „Rakede“ vom 20. April 2020 13:20

Liebe Lehrerinnen und liebe Lehrer,

mein Name ist Raphael und ich bin ein Student aus Innsbruck. Für meine Bachelorarbeit im Studienfach „Psychologie“ untersuche ich das Gerechtigkeitsempfinden von bayerischen Gymnasiallehrkräften hinsichtlich der aktuellen Arbeitszeitregelung.

Inhaltlicher Background meiner Studie ist ein Gespräch mit einer österreichischen Kommilitonin (leicht abgewandelt):

"Hey Raphael, dein Papa unterrichtet doch am Gymnasium. Wie viele Unterrichtsstunden hat er denn als Deutsch- und Geschichtslehrer in der Woche?"

"So viel ich weiß 27 Schulstunden. Das ist in Bayern für fast alle Fächer gesetzlich so vorgeschrieben."

"Echt? Dort wird also nicht zwischen den einzelnen Fächern unterschieden? Hier in Österreich wird die Arbeitszeit nach Fächern differenziert. Da müsste dein Papa vergleichsweise weniger Unterrichtsstunden halten, weil Deutsch ein Sprach- und Korrekturfach ist."

"Das wusste ich gar nicht. Aber sicher wäre es interessant zu erfahren, wie mein Papa und die anderen Lehrkräfte die aktuelle Arbeitszeitregelung beurteilen würden..."

Der Fragebogen umfasst circa 25 Fragen und dauert maximal 10-15 Minuten zur Bearbeitung. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert ausgewertet und lediglich zur Hypothesenüberprüfung meiner Bachelorarbeit verwendet. Die Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

Über eine freiwillige Teilnahme würde ich mich freuen!

<https://umfrage.uibk.ac.at/limesurvey/all.../891651?lang=de>

Bitte bearbeiten Sie den Fragebogen nur, wenn Sie an einem Gymnasium in Bayern unterrichten.

Vielen Dank und liebe Grüße aus Innsbruck.

Raphael